



# **DBV Regeländerungen 2020**

**A-Schiedsrichter-Fortbildung**

**Christian Posny**

---

---

# Bundesspielordnung 2020

BuSpO 2020 / Änderungen: <https://www.baseball-softball.de/downloads>

## Änderungen (mit Relevanz für Schiedsrichter)

- ⊙ **Anhang 19 / 21 (Lizenzkriterien)** – Pauschalen und Schiedsrichter-Ausbildung
- ⊙ **Anhang 10** – Übernachtungs-Option wenn einfache Strecke > 250 KM
- ⊙ **11.4.01** – Fristen bei Nichtantritt Single Games / Double Header

## Softball

- ⊙ **4.3.04** – zugelassene Schläger (ISF oder WBSC)

## Baseball

- ⊙ **11.1.02** – DH-Zusatz aus 5.10 (g) bei Pitcher-Wechsel gilt nicht
- ⊙ **Anhang 18** – DVO Bundesligen: Es gelten ab sofort alle Mercy Rules
- ⊙ **Anhang 4** – Speed Up Rules – Harmonisierung mit OBR



<b>Spielklasse</b>	<b>Lizenzgebühr</b>	<b>Ausbildungspauschale- Schiedsrichter</b>
1.Bundesliga	2100 €	70 €
2.Bundesliga	950 €	60 €

#### 4.5. Ausbildung von Schiedsrichtern (gilt ab 2020/2021)

Die Vereine der DBV-Ligen Baseball werden verpflichtet alle 2 Jahre mindestens einen B-Schiedsrichter erfolgreich auszubilden.

Erfüllt ein Verein, dieses Lizenzkriterium nicht, wird eine Geldstrafe in Höhe von 500 € fällig.

Erfüllt ein Verein, dieses Lizenzkriterium ein zweites Mal hintereinander nicht, wird eine erneute Geldstrafe in Höhe von 1.000 € fällig.

Erfüllt ein Verein, dieses Lizenzkriterium ein drittes Mal hintereinander nicht, erfolgt der Lizenzentzug.



Schiedsrichtern, die eine längere Anreise als 250 Kilometer(einfacher Weg) zu einem Spiel in einer DBV-Liga haben, wird vom Heimverein eine Übernachtung angeboten. Ob der Schiedsrichter die Übernachtung in Anspruch nimmt oder nicht, liegt im Ermessen des Schiedsrichters. Der Crew Chief kontaktiert den gastgebenden Verein in der Woche vor dem angesetzten Spiel, ob eine Übernachtung benötigt wird. Notwendige Übernachtungen in diesen Fällen können über den Schiedsrichterkostenpool abgerechnet werden.

- ⊙ Gilt nur für DBV-Ligen!
- ⊙ Übernachtung vor oder nach dem Spieltag möglich
- ⊙ Anmeldbar ab 250 KM Wegstrecke (einfach)
- ⊙ Wichtig:
  - Frühzeitige Kommunikation innerhalb der Crew
  - Frühzeitige Kommunikation an den Heimverein (höflich vorgetragen)
  - Wenn angefordert auch nachfolgende Inanspruchnahme

Eine Mannschaft ist nicht spielbereit,

- wenn sie sich nicht spätestens fünfzehn (15) Minuten nach dem im Spielplan festgesetzten Spielbeginn **spielbereit** (d.h. mit mindestens 9 **Spielern**) auf dem Spielfeld befindet,
- wenn sie sich im Fall eines laut Spielplans angesetzten Double Headers (zwei [2] unmittelbar aufeinander folgende Spiele derselben Mannschaften am selben Spieltag)
  - zum ersten Spiel nicht spätestens fünfzehn (15) Minuten nach dem im Spielplan festgesetzten Spielbeginn auf dem Spielfeld befindet (Nichtspielbereitschaft für das erste Spiel);
  - auch nicht nach sechzig (60) Minuten nach dem im Spielplan festgesetzten Spielbeginn des ersten Spiels auf dem Spielfeld befindet (Nichtspielbereitschaft für das erste und zweite Spiel);
  - nach Absolvierung des ersten Spieles nicht spätestens 30 Minuten nach Ende des ersten Spieles auf dem Spielfeld befindet (Nichtspielbereitschaft nur für das zweite Spiel);

- ⚾ Nicht spielbereite Mannschaften: Spielbericht und Vermerk auf Scoresheet!
  - Spiel 1 (mit/ohne Double Header): 15 Minuten Toleranz
  - Spiel 2 (bei Double Header)
    - ⚾ ohne Durchführung Spiel 1: 60 Minuten Toleranz  
(ab offiziellem Startzeitpunkt von Spiel 1)
    - ⚾ mit Durchführung von Spiel 2: 30 Minuten  
(ab Ende Spiel 1) – in Einklang mit OBR 7.03 (a)(7)
- ⚾ Nicht vergessen:
  - Wartezeit für Schiedsrichter: 90 Minuten  
(ab offiziellem Startzeitpunkt von Spiel 1)
  - Spielwertung durch ligaleitende Stelle
  - Auch dann ist ein Spiel (beide Spiele im Double Header) noch zu spielen!
  - Double Header: Spiel 2 kann nie begonnen werden, solange nicht Spiel 1 ein reguläres Ende erreicht hat.



SOFTBALL: Zur einheitlichen Umsetzung der Regel 2.3.1 (des offiziellen Softball Regelwerks) gilt für den Softball Spielbetrieb: Ein Schläger gilt als zugelassen, wenn das gültige ISF-Logo (2005) oder WBSC-Logo für zertifizierte Softballschläger aufgebracht ist und er auf der Liste der zugelassenen Schläger der WBSC steht.

- ⊙ Logo (ISF oder WBSC)

- **UND**

- ⊙ WBSC-Liste





Für jede Baseballliga gilt die DH-Regel (OBR 5.11). Bei Pitcher-Wechseln gilt der Zusatz für die Minor Leagues (OBR 5.10 (g)) **nicht**.

### ⚾ 5.10 (g)

- Major Leagues: Eingewechselter Pitcher muss mind. ein At Bat beenden (Ausnahmen möglich).
  - ⚾ DAS IST AUCH WEITERHIN UNSERE REGEL
- Minor Leagues (neu seit 2019): mind. drei At Bats beenden
  - ⚾ DIESE MINOR-LEAGUE-REGEL GILT BEI UNS **NICHT**.



### ~~11.3.04 (ergänzend)~~

~~Die 15 Run und 20 Run Rule gelten nicht.~~

- ⊙ Betrifft 1. Bundesliga und 2. Bundesliga Baseball
  - BuSpO 11.3.04 nennt drei Mercy Rules
    - ⊙ 10-Run-Rule
    - ⊙ 15-Run-Rule
    - ⊙ 20-Run-Rule
  - Alle gelten jetzt grundsätzlich in allen Baseball-Ligen
    - ⊙ 10-Run-Rule ist dynamisch, auf's reguläre Ende bezogen ( $\geq 10$  Runs)
    - ⊙ 15/20-Run-Rules sind statisch
      - $\geq 20$  Runs nach 3 Innings
      - $\geq 15$  Runs nach 4 Innings

Vorzeitiges Ende – **10-Run-Rule**

	1	2	3	4	5	Total
Gast						
Heim						

	1	2	3	4	5	6	7	Total
Gast								
Heim								

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
Gast										
Heim										

Vorzeitiges Ende – **15-Run-Rule**

	1	2	3	4	5	Total
Gast						
Heim						

	1	2	3	4	5	6	7	Total
Gast								
Heim								

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
Gast										
Heim										

Vorzeitiges Ende – **20-Run-Rule**

	1	2	3	4	5	Total
Gast						
Heim						

	1	2	3	4	5	6	7	Total
Gast								
Heim								

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Total
Gast										
Heim										



⊙ Unverändert gültig:

### **Inningwechsel**

Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärm-pitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings einen Warm-Up-Catcher bereitstellen, zu dem der Pitcher Aufwärm-pitches ausführen kann, sofern der reguläre Catcher noch nicht bereit ist.

### **Offensive Meeting**

Den Mannschaften werden drei (3) Offensive Meetings pro Spiel erlaubt. Ein Offensive Meeting wird immer dann angerechnet, wenn ein Manager oder Coach den Spielfluss aufhält - egal wie kurz oder lang - weil er mit einem Offensivspieler spricht (Batter, Runner, On Deck Batter oder Coach). Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiteres Of-fensive Meeting für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Bei einem Verstoß gegen diese Rege-lung wird eine Verwarnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall kann der Manager oder Coach der betreffenden Mannschaft des Feldes verwiesen werden.



### Vorgaben aus dem Regelwerk

Die folgenden Regeln der offiziellen Baseball Regeln (OBR) gelten ausdrücklich im Sinne der Speed Up Rules:

- ⚾ **5.04 (b) (4)** Spielverzögerung durch Schlagmann - Penalty Strike – ergänzt durch die Regelung aus **5.04 (b)(2)**
  - Bekannt, bereits eingeführt
- ⚾ **5.07 (b)** Aufwärm-Pitches – die Anzahl der Aufwärm-Würfe wird auf maximal 8 begrenzt, die erlaubte Zeit zur Ausführung der Aufwärm-Würfe wird auf eine Minute begrenzt.
  - Bekannt, Anzahl nicht mehr in OBR definiert
  - **NEU:** Es gelten jetzt einheitlich 8 Aufwärm-Würfe
- ⚾ **5.07 (c)** Spielverzögerung durch Pitcher (12-Sekunden-Regel)
  - Bekannt, bereits sehr lange im Regelwerk



- ⊙ **5.10 (I)** Besuche am Pitcher's Mound (Visits), die zur Auswechslung des Pitchers führen
  - **Bekannt, nur weiter konkretisiert:**
    - ⊙ Kommentar zu Regel 5.10 (I): [... letzter Absatz ist neu]
    - ⊙ Im Sinne der Regel 5.10 (I) zählt das Auswechseln des Pitchers als ein Besuch zu diesem Pitcher in diesem Inning – unabhängig davon, ob der Manager oder Coach selber zum Pitcher's Mound geht, und auch unabhängig davon, ob der Pitcher an einer anderen Position im Spiel verbleibt oder nicht.
      - **Wichtig:** Dies gilt im Sinne von Regel 5.10 (I) – nicht im Sinne irgendeiner anderen Regel – und schon gar nicht im Sinne von Regel 5.10 (m)





- ⚾ **5.10 (m)** Begrenzung der Pitcher's Mound Besuche pro Spiel – diese allgemeine Begrenzung ersetzt auch die bisherigen Speed-Up-Regeln zu „Infielder Trip“ und „Free Trip“
  - Das ist das neue Ding!
  - Verantwortlich für Anwendung und Durchsetzung: Plate Umpire
  - Plate Umpire sollte proaktiv über verbleibende „freie Besuche“ informieren



- ⊙ **Mound Besuche** sind auf **5 pro Spiel und Team** begrenzt
  - Also 5 „freie Besuche“
    - ⊙ freier Besuch = Besuch, ohne dass der Pitcher gewechselt wird
  - Gilt für 9-Inning-Spiel, pro Extra-Inning ein zusätzliches Besuchsrecht
  - Gilt für alle Personen: Manager, Coach, Feldspieler inkl. Catcher (die ihre Position verlassen) oder wenn ein Pitcher (der den Mound verlässt) zu einem Feldspieler oder dem Catcher geht
  - Das Hinzukommen zu einem bereits stattfindenden Mound Besuch wird nicht zusätzlich gezählt.
  - Ort und Dauer des Treffens spielt keine Rolle
  - **Es gibt aber Ausnahmen:**



### Ausnahmen (1/2)

- ⊙ **(A) Pitcher/Feldspieler:** Unterhaltungen im Rahmen des gewöhnlichen Spielaufbaus (zwischen zwei Battern), ohne die Position verlassen zu müssen;
- ⊙ **(B) Feldspieler:** Bei regnerischem Wetter um die Stollen der Schuhe zu säubern
  - sofern auch keine Unterhaltung mit dem Pitcher stattfindet;
- ⊙ **(C) Alle:** Tatsächliche oder mögliche Verletzung des Pitchers
  - ⊙ **Handling:** Plate Umpire geht mit, damit die eigentliche Regel dadurch nicht umgangen werden kann.
- ⊙ **(D) Feldspieler:** Aufsuchen des Pitcher's Mound nach Ankündigung eines Wechsels in der Offensivmannschaft
  - aber nicht direkt vor einem nachfolgenden Pitch oder Spielzug;
- ⊙ **(E) Feldspieler:** Aufsuchen des Pitcher's Mound während Spielunterbrechung
  - sofern Wiederaufnahme des Spiels dadurch nicht verzögert wird;



### Ausnahmen (2/2)

- ⊙ **(F) Feldspieler:** Aufsuchen des Pitcher's Mound nach einem Homerun
  - sofern die Feldspieler zurückkehren, bevor der Batter Homeplate erreicht;
- ⊙ **(G) Feldspieler:** Aufsuchen des Pitcher's Mound während Inning-Wechsel oder während Pitcher-Wechsel
  - Sofern Pitcher dadurch nicht die Zeitvorgaben verletzt, die für Inning-Wechsel oder Pitcher-Wechsel gelten
- ⊙ **(3) Cross-Ups (Verwirrung beim Zeichengeben) – Plate Umpire kann Besuch des Catchers auf dem (auf Bitten des Catchers) erlauben:**
  - Zählt als Mound Besuch, solange Kontingent noch nicht erschöpft
  - Wenn Kontingent erschöpft: Plate Umpire kann es zusätzlich zulassen
    - ⊙ **Handling:** Großzügig, wenn es nicht ausgenutzt wird.



### Durchsetzung der Regel (1/2)

- ⊙ Manager/Coach: Maßgeblich ist das Überqueren der Spielfeldlinie in Richtung Pitcher's Mound
  - Wenn Kontingent bereits aufgebraucht: Pitcher muss ausgewechselt werden
    - ⊙ Achtung: Einhaltung von Regel 5.10 (I) zusätzlich beachten!
  - Wenn erzwungener Wechsel stattfinden muss **und** kein Pitcher im Aufwärmbereich aktiv ist:
    - Platzverweis für den Manager bzw. Coach
    - Neuer Pitcher kann Extra-Aufwärm-Zeit erhalten
  - Im Zweifel muss der Manager/Coach sein Kontingent / eine Ausnahme mit dem Plate Umpire klären, **bevor** er die Linie überquert



### Durchsetzung der Regel (2/2)

#### ⚾ Feldspieler:

- Wenn Kontingent bereits aufgebraucht: Anweisung des Schiedsrichters, auf seine Position zurückzukehren
  - ⚾ Nichtbefolgung der Anweisung: Platzverweis
- Bei Regelverletzung durch Feldspieler: kein erzwungener Pitcher-Wechsel (diesen gibt es nur bei Besuchen durch Managers / Coaches)

# Baseballregeln 2020

Regeländerungen: <https://www.baseball-softball.de/downloads>



## Überblick

- ⊙ DBV verwendet in 2020 die MLB OBR aus 2019
- ⊙ 14 Änderungen (2 davon mit Auswirkung auf BuSpO)
- ⊙ Neuauflage des Regelheftes Anfang 2020 geplant





## Änderungen

- ⊙ **4.03 (e) / 4.04 (a)** – Rechte der Vereine in Bezug auf Wetterbedingungen
- ⊙ **7.03 (a)(7)** – Zeitlimit für Forfeits nach Spiel 1 eines Double Headers
- ⊙ **5.05 (b)(2) & Begriffsdefinitionen** – Behandlung von Schmuckgegenständen bei Hit By Pitch, Tags und Berührungen
- ⊙ **6.01 (i)** – Kollision an Homeplate – Regel auch auf Feldspieler anwendbar
- ⊙ **5.06 (c)(7)** – Pitch bleibt am Körper des Plate Umpire stecken
- ⊙ **5.06 (c)(7)** – Täuschen durch Verstecken des Balles in der Bekleidung
- ⊙ **5.09 (b)(7)** – Runner wird von geschlagenem Ball getroffen
- ⊙ **5.09 (b)(7)** – Runner wird von geschlagenem Ball getroffen (bei Infield Fly)
- ⊙ **5.10 (g)** – Minor Leagues: Neuer Pitcher muss mind. 3 At Bats absolvieren
- ⊙ **5.10 (l)** – Wechsel im laufenden Inning – zählt als Besuch des neuen Pitchers
- ⊙ **5.10 (m)** – Begrenzung der Besuche auf dem Pitcher's Mound

#### 4.03 (e) – Rechte der Vereine in Bezug auf Wetterbedingungen

**Konkretisierung:** Vereine können beim Verband vor Saisonbeginn Richtlinien einreichen, die besondere Regelungen für bestimmte Wetterlagen vorsehen. Die Richtlinien können dann für Spielunterbrechungen vor Ort angewendet und durchgesetzt werden (parallel aufgenommen in 4.04(a)). [2019]

#### 4.03 [...]

- (e) Sobald der Hauptschiedsrichter die Schlagreihenfolge der Heimmannschaft erhalten hat, hat er ebenfalls die Verantwortung über das Spielfeld übernommen und kann von diesem Moment an allein entscheiden, ob und wann ein Spiel wegen des Zustandes des Spielfeldes oder der Wetterbedingungen abgebrochen, unterbrochen oder wieder aufgenommen werden soll. Der Hauptschiedsrichter darf aber kein Spiel abbrechen, bevor er es nicht zuvor für mindestens 30 Minuten unterbrochen hat. Der Hauptschiedsrichter kann eine Unterbrechung verlängern, solange er noch eine Chance sieht, das Spiel fortsetzen zu können. Diese Regel schränkt nicht das Recht eines Vereins ein, ein Spiel zu unterbrechen oder fortzuführen, wenn dies einer Richtlinie für Fälle von Unwettern, Bedrohungen durch Wetterlagen oder Gewittern folgt – sofern diese Richtlinien dem zuständigen Verband vor Saisonbeginn vorgelegt wurden.

[...]

- ⊙ Sollten Vereine solche Richtlinien vor Saisonbeginn einreichen, werden die Schiedsrichter hierüber informiert.

#### 4.04 (a) – Anpassung im Zuge der Konkretisierung in 4.03 (e)

**Vereinheitlichung:** Vereine können beim Verband vor Saisonbeginn Richtlinien einreichen, die besondere Regelungen für bestimmte Wetterlagen vorsehen. Die Richtlinien können dann für Spielunterbrechungen vor Ort angewendet und durchgesetzt werden (parallel aufgenommen in 4.03(e)). [2019]

#### 4.04 Wetter und Zustand des Spielfeldes

- (a) Der Heimverein entscheidet allein darüber, ob ein Spiel wegen ungeeigneter Wetterbedingungen oder wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht beginnen kann, mit Ausnahme des zweiten Spiels eines konventionellen oder geteilten Doppelspieltages. Diese Regel schränkt nicht das Recht eines Vereins ein, ein Spiel zu unterbrechen oder fortzuführen, wenn dies einer Richtlinie für Fälle von Unwettern, Bedrohungen durch Wetterlagen oder Gewittern folgt – sofern diese Richtlinien dem zuständigen Verband vor Saisonbeginn vorgelegt wurden.

[...]

- ⊙ Sollten Vereine solche Richtlinien vor Saisonbeginn einreichen, werden die Schiedsrichter hierüber informiert.

### 7.03 (a)(7) – Forfeit falls eine Mannschaft nicht 30 Minuten nach Ende des ersten Spiels im Rahmen eines Double Headers erscheint

**Änderung:** Verlängerung der Frist, bis wann eine Mannschaft nach Ende des ersten Spiels eines Double Headers für das zweite Spiel auf dem Spielfeld erscheinen muss, von 20 auf 30 Minuten. [2019]

#### 7.03 Aberkannte Spiele (Forfeited Games)

- (a) Ein Spiel kann abgebrochen und der Sieg der gegnerischen Mannschaft zugesprochen werden (Forfeit), wenn eine Mannschaft –
  - (1) [...] [...]
  - (7) nicht spätestens **30 Minuten** nach dem Ende des ersten Spiels eines Doppelspieles auf dem Spielfeld erscheint, um das zweite Spiel zu beginnen; es sei denn, der Hauptschiedsrichter des ersten Spiels hat die Pause zwischen den Spielen verlängert.

- ⊙ Siehe auch Bundesspielordnung 4.3.04 in diesem Dokument zum Thema „Nichtantritt“ mit wichtigen Ergänzungen.
- ⊙ Pausenzeit zwischen den Spielen eines Double Header: 30 Minuten (vergleiche OBR 4.08 (c) und Bundesspielordnung 11.3.07)





### 5.05 (b)(2) – Gepitchter Ball berührt den getragenen Schmuck eines Schlagmanns

**Konkretisierung:** Ein Schlagmann gilt nicht als vom Pitch getroffen, wenn der Ball lediglich einen Schmuckgegenstand berührt, den der Spieler trägt. [2019]

#### 5.05 [...]

- (b) Der Schlagmann wird zum Läufer und darf zum ersten Base vorrücken, ohne zum Aus werden zu können (vorausgesetzt, er rückt wirklich bis zum ersten Base vor und berührt es), wenn –

Kommentar zu Regel 5.02 (b)(2): Ein Schlagmann gilt nicht als vom Pitch getroffen, wenn der Ball lediglich einen Schmuckgegenstand (z.B. eine Kette oder ein Armband) berührt, den der Spieler trägt.

#### (3) [...]



## Begriffsdefinition „Tag“ – Berücksichtigung von Schmuck, den ein Spieler trägt

**Konkretisierung:** Im Sinne der Definition eines erfolgreichen Tag-Play gelten getragene Schmuckgegenstände eines Spielers nicht als Teil dessen Körpers. [2019]

Ein **TAG** (Antippen mit Ball bzw. in Ballbesitz) ist die Aktion eines Feldspielers, der mit seinem Körper ein Base berührt, während er gleichzeitig den Ball sicher und fest in seiner Hand oder in seinem Fanghandschuh hält. Ein „Tag“ bezeichnet auch das Berühren eines Läufers mit dem Ball selber, oder mit der Hand oder dem Handschuh (herabhängende Schnüre alleine gehören nicht dazu) während sich der Ball sicher und fest in der Hand bzw. im Handschuh befindet. Es ist kein erfolgreicher „Tag“, wenn der Feldspieler gleichzeitig mit oder unmittelbar nach der Berührung des Base oder Läufers den Ball fallen lässt. Zur Beurteilung der Gültigkeit eines „Tag“ muss der Feldspieler den Ball lange genug in seinem Besitz halten, um so zu beweisen, dass er vollständige Kontrolle über den Ball hat. Wenn ein Feldspieler nach einem „Tag“ den Ball infolge eines anschließenden Versuchs, den Ball zu werfen, fallen lässt, dann gilt der „Tag“ dennoch als erfolgreich. Im Sinne dieser Regel gelten getragene Schmuckgegenstände eines Spielers (z.B. eine Kette oder ein Armband), nicht als Teil des Körpers.



## Begriffsdefinition „Touch“ – Berücksichtigung von Schmuck, den ein Spieler trägt

**Konkretisierung:** Im Sinne der Definition einer Berührung (Touch) gelten getragene Schmuckgegenstände eines Spielers nicht als Teil dessen Körpers, der Kleidung oder Ausrüstung. [2019]

Mit **TOUCH** wird die Berührung eines Spielers oder Schiedsrichters nicht nur am Körper, sondern auch an der von ihm getragenen Kleidung oder Ausrüstung bezeichnet – getragene Schmuckgegenstände eines Spielers (z.B. eine Kette oder ein Armband) gehören nicht dazu.

*(Touch) Kommentar: Ausrüstung gilt dann als von einem Spieler oder Schiedsrichter getragen, wenn sich diese in Kontakt mit dem dafür vorgesehenen Platz am Körper befindet.*



### 6.01 (i)(1) und 6.01(i) Schlussbemerkung – Kollisionen an Home Plate

**Konkretisierung:** Redaktionell wurde klargestellt, dass die Regel zu Kollisionen an Home Plate nicht nur für den Catcher sondern auch für jeden anderen Feldspieler gilt, der an Home Plate einen Spielzug durchführt. [2019]

(2) [...]

*[Hinzufügung am Ende]*

Alle Stellen dieser Regel 6.01 (i), an denen der Catcher genannt wird, haben gleichermaßen Gültigkeit für jeden anderen Spieler, der einen Spielzug an Home Plate durchführt. Die Regel 6.01 (i)(2) gilt nicht bei Spielzügen mit erzwungenem Vorrücken (Force Play) an Home Plate.



### 5.06 (c)(7) – Gepitchter Ball verfängt sich am Körper, Maske oder Schutzkleidung eines Schiedsrichters

**Konkretisierung:** Bleibt ein gepitchter Ball am Körper des Schiedsrichters oder an dessen Maske bzw. Ausrüstung stecken und ist deshalb nicht mehr spielbar, ist das Spiel unterbrochen. [2019]

**5.06** [...]

#### **(c) Spielunterbrechung (Dead Ball)**

Der Ball ist nicht spielbar und alle Läufer dürfen kampfflos ein Base vorrücken (oder müssen zu ihrem Base zurückkehren), ohne Risiko zum Aus zu werden, wenn –

[...]

- (7) sich ein als Pitch geworfener Ball in der Maske oder Ausrüstung des Catchers oder des Schiedsrichters oder am Körper des Schiedsrichters nicht mehr spielbar steckenbleibt. Die Läufer rücken ein Base vor;

[...]

[...]



### 5.06 (c)(7) – Täuschungsversuch durch absichtliches Verbergen des Balles in der eigenen Spielerkleidung

**Hinzufügung im Kommentar:** Wenn ein Ball absichtlich in die eigene Spielerbekleidung gesteckt wird, um dadurch die Läufer zu verwirren, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und platziert alle Läufer mindestens ein Base weiter. [2019]

#### 5.06 [...]

##### (c) Spielunterbrechung (Dead Ball)

Der Ball ist nicht spielbar und alle Läufer dürfen kampflös ein Base vorrücken (oder müssen zu ihrem Base zurückkehren), ohne Risiko zum Aus zu werden, wenn –

##### (7) [...]

*Kommentar zu Regel 5.06 (c)(7):*

*[...]*

Wenn ein Ball absichtlich in die Spielerbekleidung gesteckt wird (z.B. in eine Hostentasche), um dadurch die Läufer zu verwirren, entscheidet der Schiedsrichter auf „Time“ und platziert alle Läufer mindestens ein Base weiter von deren jeweiligen Ausgangs-Base. Die Platzierung kann auch mehr als ein Base betragen, wenn der Schiedsrichter dies für angemessen hält, um den begangenen Regelverstoß auszugleichen.

##### (8) [...]

**5.09 (b)(7) – Läufer wird vom geschlagenen Ball berührt bevor der Ball einem Feldspieler durchgegangen oder an diesem vorbeigegangen ist**

**Konkretisierung:** Wird ein Läufer von einem geschlagenen Fair Ball getroffen, ist es nicht nur erforderlich festzustellen, ob der Ball zuvor einem Innenfeldspieler durchgegangen ist, sondern auch, ob eventuell ein anderer Innenfeldspieler die Chance gehabt haben könnte, diesen Ball zu spielen. [2019]

**5.09 (b) Läufer wird zum Aus**

Ein Läufer wird zum Aus, wenn –

[...]

- (7) er von einem Fair Ball im Fair Territory berührt wird, bevor der Ball einem Innenfeldspieler durchgegangen oder an einem Innenfeldspieler vorbeigegangen ist – und gleichzeitig kein anderer Innenfeldspieler die Chance hatte, diesen Ball zu spielen. Der Ball ist nicht spielbar und kein Läufer darf vorrücken oder einen Punkt erzielen, mit Ausnahme der Läufer, die zum Vorrücken gezwungen werden;

AUSANAHME: [...]

*Kommentar zu Regel 5.09 (b)(7): [...]*

[...]

- (8) [...]



### 5.09 (b)(7), 2. Absatz – Läufer wird vom geschlagenen Ball bei Infield-Fly-Situation berührt

**Konkretisierung:** Wird ein Läufer von einem geschlagenen Fair Ball getroffen, ist in Infield-Fly-Situationen jetzt auch zu berücksichtigen, ob ein Feldspieler zuvor die Chance hatte, den Ball zu spielen oder nicht – zusätzlich dazu, ob der Läufer im Moment der Berührung sein Base berührt oder nicht. [2019]

#### *Kommentar zu Regel 5.09 (b)(7): [...]*

Wird ein Läufer in einer Infield-Fly-Situation vom geschlagenen Ball berührt, während er keinen Kontakt zu seinem Base hat, und bevor der Ball einem Innfeldspieler durchgegangen oder an einem Innenfeldspieler vorbeigegangen ist, und kein anderer Innenfeldspieler die Chance hatte, diesen Ball zu spielen, dann wird sowohl dieser Läufer als auch der Schlagmann zum Aus erklärt. In einer Situation, in der ein Läufer von einem Ball in einer Infield-Fly-Situation berührt wird, und dabei der Ball keinem Innenfeldspieler durchgegangen oder an einem Innenfeldspieler vorbeigegangen ist (und auch kein anderer Innenfeldspieler die Chance hatte, den Ball zu spielen), ist es unerheblich, ob der Läufer in diesem Moment Kontakt zu seinem Base hatte – es gilt: Der Ball ist nicht spielbar und kein Läufer darf einen Punkt erzielen oder vorrücken, es sei denn, für einen Läufer besteht ein Zwang zum Vorrücken.

# Baseball

„Infield Fly“  
+  
Interference

„If Fair“  
(wenn in Nähe  
Foul Line)



abwarten

**Ball: über Fair Territory**

(Erste Berührung über Fair; oder bleibt unberührt vor 1st/3rd auf Fair liegen; oder springt innen an 1st/3rd vorbei)

**Runner Out**

(wegen Interference)

+

**Batter Out**

(wegen Infield Fly)

Ob der Ball gefangen wurde oder nicht, spielt keine Rolle sobald auf Infield Fly entschieden wurde **und** der Ball ein Fair Ball ist.

**Ball: über Foul Territory**

(Erste Berührung über Foul; oder bleibt unberührt vor 1st/3rd auf Foul liegen; oder springt außen an 1st/3rd vorbei)

**Runner Out**

(wegen Interference)

+

**Batter zurück At Bat**

(weil kein Infield Fly, da über Foul)

Ob der Ball gefangen wurde oder nicht, spielt keine Rolle. Nur die Interference wird bestraft. Für Batter: Foul Ball (kein Infield Fly, da über Foul Territory).



### **5.10 (g) – Minor Leagues: Starting- und Einwechsel-Pitcher müssen mindestens drei Schlagmännern gegenüberstehen**

**Änderung:** Für den Spielbetrieb in den Minor Leagues muss jeder Pitcher (der ein Spiel beginnt oder eingewechselt wird) über mindestens drei Schlagmänner entscheiden oder das dritte Aus eines Innings erzielen, bevor er Pitcher ausgewechselt werden darf. In den Major Leagues beträgt die Mindestzahl (unverändert) einen Schlagmann. [2019]

**Gilt NICHT im DBV-Spielbetrieb**

**Siehe Ausnahme in Bundesspielordnung unter 11.1.02:**

Für jede Baseballliga gilt die DH-Regel (OBR 5.11). Bei Pitcher-Wechseln gilt der Zusatz für die Minor Leagues (OBR 5.10 (g)) **nicht**.



### 5.10 (I) – Besuche auf dem Pitcher's Mound innerhalb eines Innings

**Konkretisierung:** Im Sinne der Regel 5.10 (I) zählt das Auswechseln des Pitchers als ein Besuch zu diesem Pitcher in diesem Inning – unabhängig davon, ob der Manager oder Coach selber zum Pitcher's Mound geht, und auch unabhängig davon, ob der Pitcher an einer anderen Position im Spiel verbleibt oder nicht. [2019]



### 5.10 Auswechslungen und Pitcher-Wechsel (inklusive Besuche beim Pitcher)

[...]

#### (1) **Besuche am Pitcher's Mound (Visits), die zur Auswechslung des Pitchers führen**

Ein Verband sollte die folgenden Regeln übernehmen, die die Besuche eines Managers oder Coaches bei seinem Pitcher betreffen:

- (1) Diese Regel beschränkt die Anzahl auf einen Besuch pro Spielabschnitt, den ein Manager oder Coach bei seinem Pitcher unternehmen darf.
- (2) Ein zweiter Besuch bei demselben Pitcher im gleichen Spielabschnitt führt automatisch zur Auswechslung des Pitchers aus dem Spiel.
- (3) Ein Manager oder Coach darf seinen Pitcher nicht ein zweites Mal besuchen, während noch derselbe Schlagmann seinen Schlagdurchgang absolviert, aber
- (4) wird jedoch dieser Schlagmann ausgewechselt, darf ein Manager oder Coach seinen Pitcher besuchen; der Pitcher muss dann aber aus dem Spiel ausgewechselt werden.

[...]

*Kommentar zu Regel 5.10 (I): [... letzter Absatz ist neu]*

Im Sinne der Regel 5.10 (I) zählt das Auswechseln des Pitchers als ein Besuch zu diesem Pitcher in diesem Inning – unabhängig davon, ob der Manager oder Coach selber zum Pitcher's Mound geht, und auch unabhängig davon, ob der Pitcher an einer anderen Position im Spiel verbleibt oder nicht.





### 5.10 (m)(1), 5.10 (m)(2), 5.10 (m)(2)(E)-(G), 5.10 (m)(4) – Begrenzung der Besuche auf dem Pitcher's Mound

**Änderung:** Die Regel wurde an mehrere Stellen geändert, erweitert und konkretisiert. So sind u.a. nur noch 5 (statt 6) Mound Besuche zulässig, sofern der Pitcher dabei nicht ausgewechselt wird (Unterpunkt 1). Das Hinzukommen von Personen zu einem bereits laufenden Mound Besuch zählt nicht als zusätzlicher Mound Besuch (Unterpunkt 2). Es wurden weitere Ausnahmen (neu: Punkte E bis G) hinzugefügt, die Situationen beschreiben, die nicht als Mound Besuch zu werten sind. Und schließlich wurde neu und konkret festgelegt, welche Konsequenzen anzuwenden sind, wenn die Zahl der zulässigen Mound Besuche überschritten wird (Unterpunkt 4). [2019]

- ⊙ Die Regel 5.10 (m) ersetzt zu weiten Teilen die bisherigen Speed-Up-Rules aus Anhang 14 der Bundesspielordnung
- ⊙ Eine detaillierte Darstellung findet sich im Abschnitt zu Änderungen der Bundesspielordnung für 2020 zu Anhang 14 in diesem Dokument

### 5.10 Auswechslungen und Pitcher-Wechsel (inklusive Besuche beim Pitcher)

[...]

#### (m) Begrenzung der Pitcher's Mound Besuche pro Spiel

- (1) Die Anzahl der erlaubten Mound Besuche (Besuche, ohne dass der Pitcher ausgewechselt wird) ist begrenzt auf **fünf (5)** Besuche pro Mannschaft und Spielbegegnung – bezogen auf ein Spiel über 9 Spielabschnitte. Für jeden zusätzlich gespielten Spielabschnitt erhält jede Mannschaft genau ein zusätzliches Besuchsrecht.
- (2) Im Sinne dieser Regel 5.10 (m) gilt es als Mound Besuch, wenn ein Manager oder Coach den Pitcher's Mound aufsucht, um dort den Pitcher aufzusuchen. Es zählt ebenso als Mound Besuch, wenn ein Feldspieler seine Position verlässt, um den Pitcher aufzusuchen, oder wenn der Pitcher den Pitcher's Mound verlässt, um sich mit einem Feldspieler zu treffen – unabhängig davon, wo das Treffen stattfindet oder wie lange dieses dauert. Es zählt nicht als zusätzlicher Mound Besuch, wenn ein Manager, Coach oder Spieler zu einem bereits stattfindenden Mound Besuch hinzukommt. Die folgenden Situationen stellen weitere Ausnahmen dar und zählen nicht als Mound Besuch:



- (A) Unterhaltungen zwischen Pitcher und einem oder mehreren Feldspielern, wenn dies zwischen zwei Schlagmännern im Rahmen des gewöhnlichen Spielablaufes stattfindet und keiner eigens dafür seine ursprüngliche Position verlassen muss;
- (B) Aufsuchen des Pitcher's Mound durch Feldspieler mit der ausschließlichen Absicht, bei regnerischem Wetter die Stollen der Schuhe zu säubern, und vorausgesetzt, der Spieler führt keine Unterhaltung mit dem Pitcher;
- (C) Aufsuchen des Pitcher's Mound aufgrund einer tatsächlichen oder möglichen Verletzung des Pitchers;
- (D) Aufsuchen des Pitcher's Mound durch Feldspieler nach der Ankündigung eines Wechsels in der Offensivmannschaft – aber nicht direkt vor einem nachfolgenden Pitch oder Spielzug;
- (E) Aufsuchen des Pitcher's Mound durch Feldspieler während einer Spielunterbrechung, die ein Schiedsrichter mit „Time“ verkündet hat (z.B. wegen einer Verletzung, wegen Zuschauern, Platzwart-Personal oder Gegenständen auf dem Spielfeld, wegen einer Video-Review) – unter der Voraussetzung, dass durch den Mound Besuch die Wiederaufnahme des Spieles nicht verzögert wird;



- (F) Aufsuchen des Pitcher's Mound durch Feldspieler nach einem Homerun – unter der Voraussetzung, dass die Feldspieler zu ihren Positionen zurückkehren bevor der Läufer Home Plate überquert; und
  - (G) Aufsuchen des Pitcher's Mound durch Feldspieler während des Übergangs in einen neuen Spielabschnitt oder während eines Pitcher-Wechsels – unter der Voraussetzung, dass der Pitcher nicht davon abgehalten wird, die Zeitvorgaben bei Spielabschnitts-Wechseln oder Pitcher-Wechseln einzuhalten.
- (3) Verwirrung beim Zeichengeben. Wenn eine Mannschaft die erlaubte Anzahl an Mound Besuchen in einem Spiel (oder in einem zusätzlichem Spielabschnitt) aufgebraucht hat, der Hauptschiedsrichter aber den Eindruck hat, dass Catcher und Pitcher Schwierigkeiten bei der Kommunikation mittels Zeichen haben, dann kann der Hauptschiedsrichter auf Bitten des Catchers einen kurzen Besuch des Catchers auf dem Pitcher's Mound erlauben. Ist die Anzahl der erlaubten Mound Besuche für diese Mannschaft noch nicht aufgebraucht, zählt ein Mound Besuch aus dem hier genannten Grund wie jeder andere Mound Besuch.





(4) Durchsetzung der Begrenzungen von Mound Besuchen. Überquert ein Manager oder Coach die Spielfeldlinie auf seinem Weg zum Pitcher's Mound, nachdem seine Mannschaft die zulässige Anzahl an Mound Besuchen bereits aufgebraucht hat, muss er nun einen Pitcher-Wechsel durchführen – es sei denn, dies geschieht während des Schlagdurchgangs des ersten Schlagmannes eines gerade erst eingewechselten Pitchers. In diesem Fall muss der Pitcher noch den Schlagdurchgang dieses Schlagmannes beenden – in Übereinstimmung mit Regel 5.10 (g). Glaubt ein Manager oder Coach, es läge eine Ausnahme bezüglich der Regel zur Begrenzung von Mound Besuchen vor, dann muss er dies mit dem Schiedsrichter klären, bevor er die Spielfeldlinie überquert. Ein Manager oder Coach wird mit einem Platzverweis belegt, wenn seine Mannschaft die Zahl der zulässigen Mound Besuche überschritten hat und deshalb aufgrund dieser Regel gezwungen ist, einen ungewollten Pitcher-Wechsel vorzunehmen, während sich aber aktuell kein Pitcher im Aufwärmbereich aufwärmt. Der Schiedsrichter kann in einem solchen Fall dem neu eingewechselten Pitcher zusätzliche Zeit gewähren, bevor er das Spiel aufnimmt.

Im Fall, dass ein Feldspieler einen Mound Besuch durchführt obwohl seine Mannschaft die erlaubte Anzahl an Mound Besuchen bereits aufgebraucht hat, wird der Feldspieler nur dann mit einem Platzverweis belegt, wenn er der Aufforderung durch den Schiedsrichter, zu seiner Position zurückzukehren, nicht Folge leistet. Ein unzulässiger Mound Besuch durch einen Feldspieler führt allerdings nicht zu einem erzwungenen Auswechseln des Pitchers.

# Diskussion / Fragen

